



OSTALBKREIS

LANDRATSAMT
Pressestelle

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 389 vom 17. September 2020

Landratsamt informiert über aktuelle Corona-Entwicklung im Ostalbkreis

Landrat Dr. Joachim Bläse: „Angesichts steigender Infektionszahlen im Kreis appelliere ich an alle Bürgerinnen und Bürger, die Abstands- und Hygienevorschriften ernst zu nehmen und einzuhalten!“

Unter der Leitung von Landrat Dr. Joachim Bläse hat sich der Führungskreis Corona im Aalener Landratsamt am heutigen Donnerstag (17. September 2020) getroffen. Die Anzahl der Corona-Infektionen im Ostalbkreis ist in den vergangenen Tagen deutlich gestiegen, was auf mehrere Infektionsgeschehen und viele Einzelfälle quer durch den Landkreis hinweg zurückzuführen ist. Insbesondere Fußballvereine aber auch Schulen sind betroffen. Stand heute verzeichnet der Ostalbkreis 76 aktive Fälle. Insgesamt sind seit Beginn der Pandemie 1.985 Menschen an Covid-19 erkrankt, 1.866 sind wieder genesen und 43 sind verstorben. Allein in den vergangenen sieben Tagen sind 69 Menschen neu erkrankt.

Wie bereits berichtet gab es bei der SGM Kirchheim/Trochtelfingen mehrere bestätigte Coronafälle. Der Geschäftsbereich Gesundheit des Landratsamts hat deshalb am gestrigen Mittwoch bei rund 50 Kontaktpersonen aus den Reihen und dem Umfeld der SGM einen Corona-Abstrich vorgenommen. Inzwischen liegen die Testergebnisse bis auf wenige Einzelfälle vor: Insgesamt sind Stand heute 12 Personen positiv. Im Zusammenhang mit den Corona-Erkrankungen bei der SGM Kirchheim/Trochtelfingen wurden außerdem Spieler des SV Waldhausen auf Corona getestet, die am 6. September bei einem Fußballspiel gegen die SGM im Einsatz waren. Für die Waldhausener Spieler gibt das Gesundheitsamt Entwarnung - alle Testergebnisse waren negativ.

Ein weiterer Fußballverein, der TV Bopfingen, ist aktuell ebenfalls betroffen. Auch hier sind vier Personen aus dem Kader positiv auf Corona getestet worden. Nachdem am vergangenen Wochenende Spiele gegen den SV Pfahlheim und die SGM Tannhausen/Stödtlen bestritten wurden, werden auch die Spieler dieser Mannschaften, die im Einsatz waren, auf Corona getestet werden. Betroffen ist zudem das Ostalb-Gymnasium in Bopfingen im Oberstufenbereich. Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die als Kontaktpersonen in Frage kommen, werden von der Schulleitung und vom Gesundheitsamt über das weitere Vorgehen informiert.

An der Agnes-von-Hohenstaufen-Schule am Beruflichen Schulzentrum Schwäbisch Gmünd trat ebenfalls ein Corona-Fall auf. Die als Kontaktpersonen betroffenen Schülerinnen und Schüler sind bereits informiert und wurden ebenfalls getestet. Der Unterricht konnte dank des Hygienekonzepts des Beruflichen Schulzentrums fortgeführt werden. Auch an der Rauchbeinschule Schwäbisch Gmünd wurde ein Kind positiv auf Corona getestet. Schülerinnen und Schüler der Schule, die als Kontaktpersonen in Frage kommen, sowie Kinder aus anderen Schulen in Schwäbisch Gmünd, die im Rahmen einer Schülerbetreuung Kontakt hatten, wurden bereits auf Corona getestet.

„Der aktuelle Anstieg der Zahlen macht uns ein weiteres Mal überdeutlich, dass das Corona-Virus nach wie vor zirkuliert. Ich nehme die Entwicklung sehr ernst und bitte Sie alle dringend, sich an die geltenden Abstands- und Hygienevorschriften zu halten. Mein besonderer Appell richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die aus dem Ausland zurückkehren, insbesondere an die Reiserückkehrer aus Risikogebieten. Bitte nehmen Sie sich möglichst bei Ihren Freizeitaktivitäten in den ersten zwei Wochen freiwillig zurück und reduzieren Sie Ihre Kontakte!“, betont Landrat Dr. Bläse.

Mit Blick auf den für alle Beteiligten herausfordernden Schulstart unter Pandemiebedingungen hat der Landrat - unter Berücksichtigung der Vorgaben des Landes - für den Ostalbkreis eine Teststrategie für Schulen und Kindertageseinrichtungen mit dem Gesundheitsamt auf den Weg gebracht. Bläse wird die Strategie den Oberbürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Kreiskommunen als Schulträger im Detail erläutern und anschließend auch der Öffentlichkeit bekannt machen.

„Wir haben uns selbst eine Corona-Vorwarnstufe vorgegeben, die wir genau im Auge haben. Unsere internen Strukturen, mit denen die Corona-Pandemie im letzten halben Jahr erfolgreich bewältigt wurde, sind jederzeit bereit“, unterstreicht Landrat Dr. Bläse.